PATE / -IN GESUCHT!

Werden Sie Lehrlingspate oder Lehrlingspatin!

Ermöglichen Sie Jugendlichen eine Ausbildung zur Bürokauffrau / zum Bürokaufmann bei Jugend Eine Welt!

JUGEND EINE WELT

Verein Jugend Eine Welt - Don Bosco Entwicklungszusammenarbeit

Jugend Eine Welt wurde 1997 als Hilfsorganisation in Österreich gegründet und unterstützt Bildungs- und Sozialprojekte für bedürftige Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt.

Unter dem Leitgedanken „Bildung überwindet Armut" fördert Jugend Eine Welt Schulen, Straßenkinderprogramme und (Aus-)Bildungszentren in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa. Wir kooperieren vor Ort mit den Salesianern Don Boscos und den Don Bosco Schwestern. Im Jahr 2023 wurden von Jugend Eine Welt 153 Projekte gefördert und begleitet. In vielen dieser Projekte ermöglichen wir Freiwilligeneinsätze für Menschen aller Altersgruppen.

Neben der Förderung von weltweiten Projekten ist die entwicklungspolitische Bewusstseinsbildung in Österreich ein wesentliches Element der Vereinstätigkeit.

Don Bosco als Pionier in der Lehrlingsausbildung

Jugend Eine Welt folgt dem Beispiel des Jugendheiligen Don Bosco (1815-1888), der als „Erfinder" der Lehrverträge gilt. Bereits 1852 schloss er Ausbildungsverträge ab, um die Berufsschüler vor der Willkür ihrer Lehrherrn zu schützen. Einige dieser Schriftstücke sind heute noch erhalten. Da verpflichtete sich zum Beispiel der Glasermeister Bertolli, seinen Lehrling „nur mit Worten, nicht mit anderen Mitteln" zu korrigieren, ihn „nicht mit betriebsfremden Arbeiten" zu beschäftigen und ihm jährlich zwei Wochen Urlaub zu gewähren. Was damals eine große Errungenschaft bedeutete, ist heute ein wichtiger Bestandteil von Berufsausbildung!

Don Bosco setzte damit den Grundstein für die große Bedeutung von Ausbildung und Beruf für Jugendliche, egal auf welchem Kontinent.

Jugend Eine Welt als Vorreiter in der NGO-Lehrlingsausbildung

Jugend Eine Welt engagiert sich in der Tradition des Jugendheiligen und Sozialpioniers Don Bosco weltweit für die Ausbildung von jungen Menschen. Wir übernehmen auch in Österreich Verantwortung und tragen zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung für junge Menschen bei.

Seit 2006 bildet der Verein junge Menschen im Lehrberuf Bürokauffrau/-kaufmann aus. Zehn Personen haben seit dieser Zeit ihre Ausbildung absolviert *(Stand 2024)* und konnten erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Aufgrund der guten Erfahrungen bietet Jugend Eine Welt auch weiterhin sozial- und entwicklungspolitisch interessierten jungen Menschen die Möglichkeit, als Bürokauffrau/-kaufmann ausgebildet zu

Jugend Eine Welt im Einsatz für Kinder und Jugendliche in Risikosituationen!

werden. Gleichzeitig nehmen diese aktiv am internationalen Geschehen der Jugendarbeit teil. Getreu dem Motto „Junge Menschen für junge Menschen."

Auch aktuell werden zwei Lehrlinge bei uns ausgebildet. Gabriela Berisha und Veyis-Emin Culu freuen sich über die Möglichkeit bei Jugend Eine Welt ihren Start in das Berufsleben machen zu können, angereichert mit vielfältigen Erfahrungen.

Jugend Eine Welt motiviert auch andere NGOs, Pfarren und Organisationen sich der Herausforderung zu stellen, Jugendlichen die Chance auf eine gute Ausbildung zu geben.

Auswahlprozess

Jedes Frühjahr wird die Lehrstelle als Bürokaufrau / -kaufmann öffentlich ausgeschrieben. Anhand der Bewerbungsunterlagen wird eine Vorauswahl getroffen und die geeignetsten Bewerber:innen zu einem Bewerbungsinterview und in Folge zu einem Schnuppertag eingeladen.

Im September beginnt die Lehre bei Jugend Eine Welt und parallel startet die Berufsschule. Die Lehrzeit dauert 3 Jahre.

Ablauf der Lehrausbildung

Zu Beginn der Lehre werden in einer mehrmonatigen Grundausbildung grundlegende Organisationsabläufe (vor allem Administration und Finanzen) innerhalb des Vereins kennengelernt.

Einem Rotationsverfahren folgend, wechselt die/der Auszubildende danach zusätzlich in die verschiedenen Arbeitsbereiche von Jugend Eine Welt (Projektmanagement, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bildung und Kampagnen, Spender:innenbetreuung, Fundraising, Betreuung des Online-Shops).

Das Ziel ist, alle Fähigkeiten, über die ein/e Bürokauffrau/-mann nach Ende der Lehrzeit verfügen soll, in diesen verschiedenen Bereichen zu erlernen. Die Praxis hat gezeigt, dass dies für den Verein als auch für die/den Auszubildende/n ein großer Vorteil ist. Der Lehrling gewinnt einen sehr guten Gesamteinblick über die Strukturen, Arbeitsbereiche sowie Abläufe innerhalb des Vereins.

Jugend Eine Welt richtet sich bei der Ausbildung an die gesetzlichen Vorgaben für den Lehrberuf Bürokauffrau/-kaufmann.

Die Ausbildung umfasst folgende Hauptbereiche:

- Planung, Organisation und Durchführung der Bürotätigkeiten
- Formulierung und Gestaltung von Texten, Briefen, Protokollen, Statistiken, etc.
- Handhabung moderner Kommunikationstechniken
- Einsatzbereiche der Datenverarbeitung für kaufmännische Anwendungen
- Grundkenntnisse in den Arbeitsabläufen des Bestellwesens, der Auftrags- und Rechnungsbearbeitung
- Grundkenntnisse in der Buch- und Kontoführung, sowie Kostenrechnung

Die/der Auszubildende besucht jeweils einen Tag (im ersten Lehrjahr zwei Tage) pro Woche die Berufsschule in 1150 Wien. Diese vermittelt Allgemeinbildung und ergänzt fachspezifische Kenntnisse des Berufsbereichs des Lehrbetriebs.

Weiterbildung

Auch spezielle Weiterbildungsmaßnahmen werden den Lehrlingen angeboten. Neben der fachlichen Wissensvermittlung ist es Jugend Eine Welt ein großes Anliegen, die soziale und persönliche Kompetenz der Lehrlinge zu fördern und zu stärken.

Erfolgskontrollen und Reflexionsgespräche

Ein wichtiges Qualitätsmerkmal der Lehrlingsausbildung bei Jugend Eine Welt stellen die Reflexionsgespräche und Erfolgskontrollen dar. Diese sind Teil des Ausbildungsplans und finden in regelmäßigen Abständen statt. Ziel ist es, den Lernfortschrift des Lehrlings zu dokumentieren und Entwicklungspotenziale aufzudecken.

DANKE unseren tollen Lehrlingen!

2024

Culu Veyis
Berisha Gabriela
Nijjar Tejveer
Lupci Gresa
Hinterndorfer Evita Asha
Randhawa Komalpreet
Novy Bernardo
Durkovic Marijana
Somos Marina
Erker Emily
Reisenegger Erika

2006

Ausbildungskosten

Die Kosten für die Ausbildung eines Lehrlings gliedern sich in den Betreuungsaufwand von Jugend Eine Welt (Eigenmittel) und Gehalts- und Sachkosten (Fremdmittel Lehrlingspate / -patin).

Ausbildungskosten für einen Lehrling

Eigenmittel Jugend Eine Welt	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	Gesamt
Betreuungsaufwand:				
Wissensvermittlung, fachliche, soziale und persönliche Förderung der Kompetenzen	€ 14.500,-	€ 14.500,-	€ 14.500,-	€ 43.500,-

30 - 40 %

Fremdmittel Lehrlingspate / -in	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	Gesamt
Gehaltskosten:				
Lehrlingsentschädigung inkl. Dienstgeberkosten	€ 14.800,-	€ 19.100,-	€ 24.100,-	
Sachkosten:				
Arbeitsplatz (EDV, Instandhaltung)	€ 3.500,-	€ 3.500,-	€ 3.500,-	
Summe direkte Kosten	€ 18.300,-	€ 22.600,-	€ 27.600,-	€ 68.500,-

60 - 70 %

Gesamtkosten pro Lehrjahr	€ 32.800,-	€ 37.100,-	€ 42.100,-	€ 112.000,-

Eigenmittel Jugend Eine Welt	**€ 43.500,-**
Fremdmittel durch Lehrlingspate/in	**€ 68.500,-**
Gesamtkosten für 3 Jahre	**€ 112.000,-**

Warum soll ich helfen?

Nutzen für mich als Pate bzw. Patin

- ☑ Ich ermögliche eine qualitätsvolle Ausbildung für einen jungen Menschen in Österreich.
- ☑ Auf Wunsch nehme ich am Auswahlverfahren für den zukünftigen Lehrling teil.
- ☑ Ich erhalte ein Dankschreiben inkl. Urkunde von der Vereinsleitung.
- ☑ Ich werde jährlich über die Weiterentwicklung und Lernfortschritte des Lehrlings informiert.
- ☑ Auf Wunsch darf ich gerne bei einem Jahresgespräch mit der Geschäftsführung, Ausbildnerin und Lehrling teilnehmen.
- ☑ Auf Wunsch wird mein Engagement als Lehrlingspate / Lehrlingspatin im Jahresbericht erwähnt.

Nutzen für den Lehrling

- ☑ Abwechslungsreiche und praxisnahe Ausbildung in einer anerkannten Hilfsorganisation in Österreich.
- ☑ Internationales Umfeld und aktive Beteiligung am Geschehen der Jugendarbeit.
- ☑ Ganzheitliches Ausbildungsprogramm (Persönlichkeitsbildung und fachliche Ausbildung).
- ☑ Entwicklung von fachlichen, intellektuellen und sozialen Kompetenzen.
- ☑ Erwerb eines anerkannten Berufsschulabschlusses als Bürokaufmann / -kauffrau.
- ☑ Eine starke Grundlage für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Nutzen für die Gesellschaft und Wirtschaft

- ☑ Ausbildung einer qualifizierten, kaufmännischen Fachkraft.
- ☑ Rasche Integration des Lehrlings in die Wirtschaft durch verantwortungsvolle Lehrlingsausbildung.
- ☑ Ausbildung einer verantwortungsvollen Persönlichkeit, mit Einblick in globale Zusammenhänge.
- ☑ Motivation der zivilgesellschaftlichen Organisationen zur Lehrlingsausbildung.

Nutzen der Lehrausbildung für Jugend Eine Welt

- ☑ Investition in die Zukunft: Ausbildung von zukünftigen Fachkräften für die Organisation.
- ☑ Die Lehre schafft eine hohe Identifikation mit den Werten unserer Organisation.
- ☑ Lehrlinge treten als Multiplikator:innen für EINE-Welt-Anliegen auf.

DON BOSCO – AUS SEINEM LEBEN

Gerechte Verträge für Turiner Lehrlinge

„Gläubige Christen und gute Staatsbürger!" – Mit diesen zwei Stichworten ist ein wesentliches Erziehungsziel Don Boscos ausgedrückt.

Don Bosco hatte den ganzen Menschen im Blick. So ging es ihm weder ausschließlich um den religiösen noch allein um den weltlichen Bereich. Im vierten Band der „Memorie Biografiche", der ausführlichen Lebensbeschreibung des Ordensgründers, ist die Rede davon, dass sich der Turiner Jugendseelsorger seit Ende 1851 um den Abschluss von Lehrverträgen für seine Zöglinge bemühte. Zu dieser Zeit erlebte das Turiner Oratorium eine rasche Entwicklung, die mit der Übernahme neuer Aufgabenbereiche einherging. Zudem befand sich die Franz-von-Sales-Kirche gerade im Bau, und Anfang 1852 übertrug Erzbischof Luigi Fransoni Don Bosco die Leitung aller Oratorien in der Stadt Turin.

Im November 1851 wurde ein Ausbildungsvertrag geschlossen mit den Unterschriften des Glasers Carlo Aimino, des Jugendlichen Giuseppe Bordone, des Priesters Giovanni Battista Vola, des Salesianischen Mitarbeiters Vittorio Ritner und des Priesters Giovanni Bosco. Der Vertrag sah vor, dass der Meister seinem Lehrling innerhalb von drei Jahren das Glaserhandwerk beibringen würde. Dem Berufsziel fremde Tätigkeiten sollten ausgeschlossen sein. An allen Feiertagen würde Giuseppe frei bekommen, um den Gottesdienst und die Sonntagsschule besuchen zu können.

Die Ausbildungsvergütung wurde für das erste Jahr auf 1 Lira pro Tag, für das zweite Jahr auf 1,50 Lire und für das dritte Jahr auf 2 Lire festgesetzt. Carlo Aimino verpflichtete sich, Don Bosco regelmäßig über Giuseppes Betragen zu informieren. Dieser wiederum versprach, während der Lehrzeit seinem Meister zur Verfügung zu stehen, gehorsam zu sein und seine Pflicht zu erfüllen.

Eine Lira pro Tag

In den folgenden Jahren kam es zu weiteren Lehrverträgen mit Zöglingen des Oratoriums. Diese unterschieden sich bezüglich der Dauer der Lehrzeit und der Bezahlung – je nach Alter und Fähigkeiten des Jungen sowie Anforderungen des Handwerks. Für Don Bosco waren zahlreiche Unannehmlichkeiten damit verbunden, die er im Interesse der Jugend gern auf sich nahm. Sein Biograph Giovanni Battista Lemoyne bemerkt dazu: „Es handelte sich häufig um zu anspruchsvolle Meister und um leichtsinnige Jugendliche."

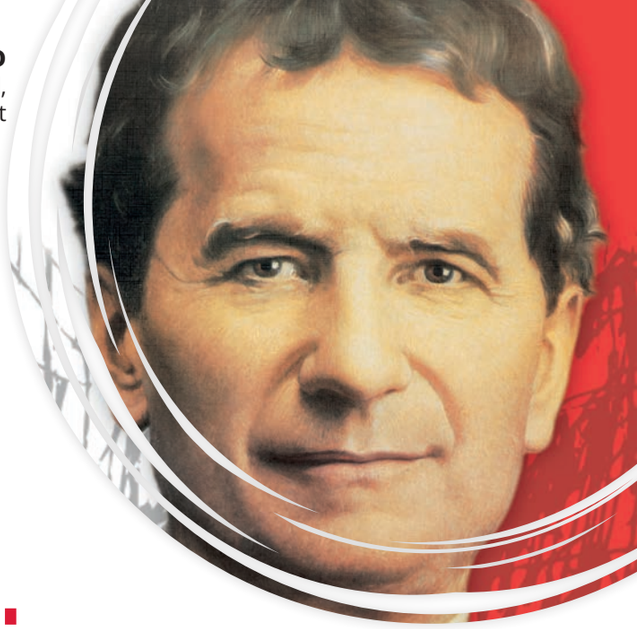
Manchmal wird behauptet, Don Bosco sei der Erste gewesen, der Lehrverträge abgeschlossen habe. Tatsächlich gab es derartige Verträge schon lange vor seiner Zeit. Aber Don Bosco war derjenige, der in einer Zeit großer sozialer Umbrüche erkannte, dass es notwendig war, den Lehrlingen rechtliche Sicherheit zu bieten, um sie auf die Erfüllung ihrer späteren Aufgaben in Kirche und Gesellschaft vorzubereiten.

P. Norbert Wolff

Wie schon bei Don Bosco sorgten auch die Salesianer anno 1919 für gerechte Arbeitsbedingungen für ihre Lehrlinge. Die Arbeiterzeitung im „roten" Wien schrieb über die Korbflechterei-Werkstatt im Stadtteil Unter St. Veit: „Der Direktor hält seine Schützlinge mit Banden, die fester sind als die dickste Kette; er schenkt ihnen Vertrauen."

Don Bosco Magazin / Don Bosco Heute

Don Bosco
Patron der Jugend,
Patron von Jugend Eine Welt



Wir brauchen Menschen wie dich, die wie

Don Bosco ...

... zum Leben ermutigen, die Welt als Schöpfung erkennen und bejahen, Verantwortung für sich und andere tragen.

... die Nöte und Leiden der Mitmenschen sehen, ein Gespür für sie bekommen, Toleranz und Zuwendung üben und Freude finden am gemeinsamen Tun.

... sich einsetzen, damit Gerechtigkeit und Friede wachsen, im eigenen Herzen, in den Familien, Gemeinden und unter den Völkern.

Gemeinsam können wir die Welt verändern!

Lehrlingspate / -patin gesucht!

Wir bitten um Ihre Unterstützung!

Jugend Eine Welt hat bereits 10 Lehrlinge ausgebildet!

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung ermöglichen Sie Jugend Eine Welt zwei Lehrlinge auszubilden. Wir freuen uns sehr darauf, mit Ihnen als Lehrlingspate / Lehrlingspatin zusammenzuarbeiten!

Zögern Sie nicht, offene Fragen an uns heranzutragen.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Ihre Ansprechpartner:

Ing. Reinhard Heiserer
Geschäftsführer
reinhard.heiserer@jugendeinewelt.at

Christine Huber
Lehrlingsausbildnerin
christine.huber@jugendeinewelt.at

Jugend Eine Welt –
Don Bosco Entwicklungszusammenarbeit
Münichreiterstraße 31 • 1130 Wien
Tel. 01 879 07 07 - 0
www.jugendeinewelt.at

Spendenkonto Jugend Eine Welt:
IBAN: AT66 3600 0000 0002 4000
Kennwort: Lehrlingspatenschaft Wien

Online Spenden unter:
jugendeinewelt.at/spenden

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL 05220 WWW.OSGS.AT

IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR Reg.Nr. SO 1211

JUGEND EINE WELT

Stand 09/24